



IFFP

INSTITUT FÉDÉRAL DES
HAUTES ÉTUDES EN
FORMATION PROFESSIONNELLE

*L'excellence suisse
en formation professionnelle*

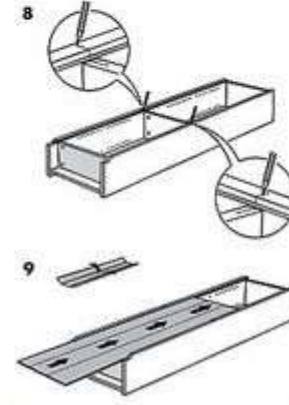
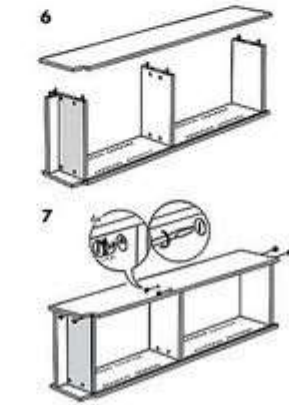
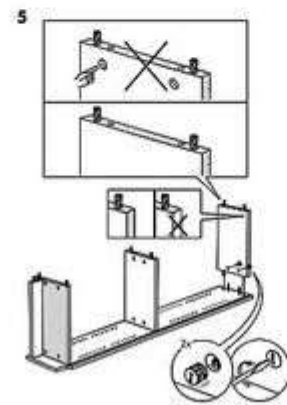
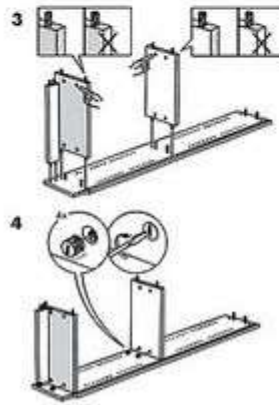
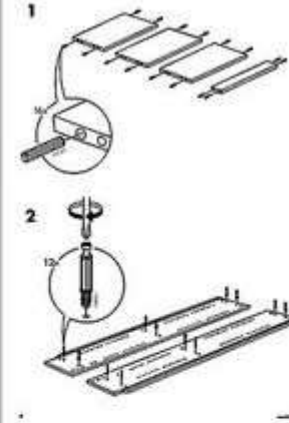
How bilingual education is implemented in a BM2 TALS class in agreement with the new BMVO

B. Sutter



IFFP

BILLY



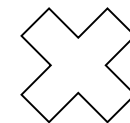
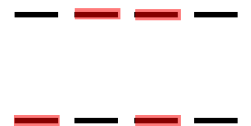
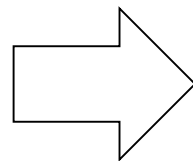


IFFP

Teacher's L2

Scaffolding

Students' L2





IFFP

I'd like to follow the bilingual curriculum and take the bilingual assessments.
I do understand that the requirements remain the same as they are in German.

Name:

Klasse:

Fach:

Bili-Lehrperson:

Datum:

Unterschrift:



IFFP

Content and Language Integrated Learning (CLIL) combines the study of subject matter with the learning of English as an additional language, helping students to learn language skills as well as subject specific content simultaneously.

Breakthrough to CLIL for Chemistry, Age 14+ helps ESL/EAL students get the most out of their studies when learning chemistry through the medium of English.



IFFFP

Content and Language Integrated Learning (CLIL) combines the study of subject matter with the learning of English as an additional language, helping students to learn language skills as well as subject specific content simultaneously.

Breakthrough to CLIL for Chemistry, Age 14+ helps ESL/EAL students get the most out of their studies when learning chemistry through the medium of English.

Deutsch



IFFP

1999 First bilingual lessons in Zurich

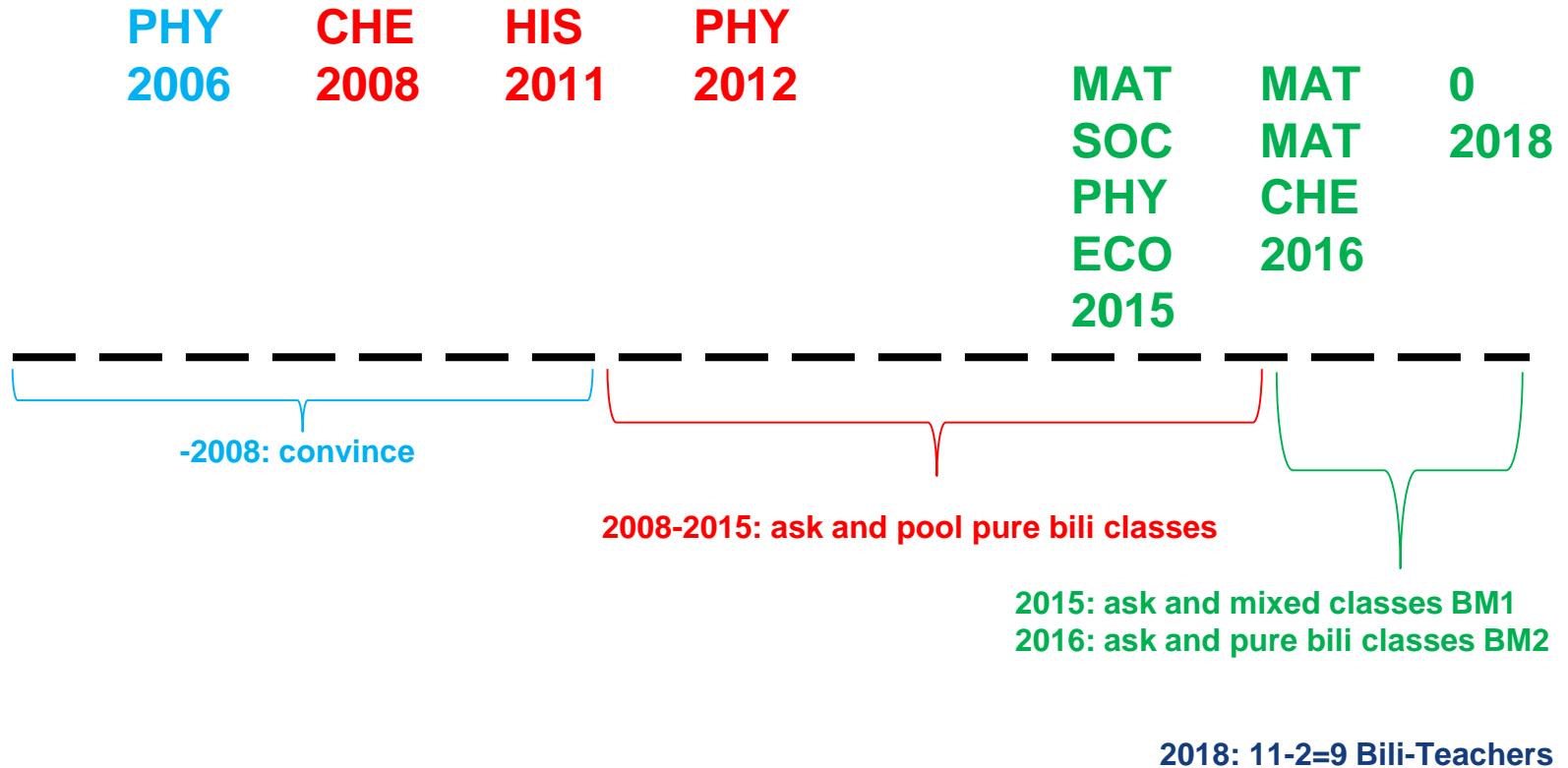
2004-2015 Kick Off and Development at BM in Winterthur

2015-2018 Bilingual BM according to new RLP



IFFFP

Bili-Teachers and Subjects:





Bili in IDAF:

üfK: Write an abstract in English (English Department)

BMA: Abstract, a chapter or conclusion in English

2 out of 3 as minimal requirement

	Zusätzliche Leistung (fakultativ)	Die Arbeit weist einen überdurchschnittlichen Effort auf, welcher im Zeitaufwand und dem Engagement sichtbar wird (z.B. in Englisch verfasste Arbeit, ...)	2		5	5	Es wurde
Note Schriftliche Arbeit (60% der Gesamtnote)				5 5.5 6	4.8		



Fächer

In jedem Fach, mit Ausnahme der Sprachfächer, kann zweisprachig unterrichtet werden.

Sprachen

Die zweite bzw. die dritte Sprache ist eine andere Landessprache oder Englisch.

Zeitlicher Anteil der zweiten bzw. der dritten Sprache

Mehrsprachiger Unterricht (Grundangebot) findet während eines Semesters oder während mehrerer Semester, in einem Fach oder in mehreren Fächern, nacheinander oder gleichzeitig statt. Die zweite bzw. die dritte Sprache wird möglichst vielfältig, häufig und regelmässig eingesetzt, insgesamt während **mindestens eines Drittels** der für den Fachunterricht vorgesehenen Lektionen pro Semester.



Sprachen

Die zweite bzw. die dritte Sprache ist eine andere Landessprache oder Englisch.

Abschlussprüfungen

Die Abschlussprüfungen in den betreffenden Fächern finden in der lokalen Landessprache statt.

RLP BM: Erweitertes Angebot



IFFP

6.2.4. Mehrsprachige Berufsmaturität

In der mehrsprachigen Berufsmaturität (**erweitertes Angebot**) werden auch die Abschlussprüfungen in den entsprechenden Fächern in der zweiten bzw. der dritten Sprache durchgeführt. Die Bezeichnung «Mehrsprachige Berufsmaturität» wird im Notenausweis zum eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnis vermerkt, wenn die nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

Fächer

Mindestens das Grundlagenfach **Mathematik oder ein Schwerpunktfach** sowie ein **Ergänzungsfach** werden zweisprachig unterrichtet.

Sprachen

Die zweite bzw. die dritte Sprache ist eine **andere Landessprache oder Englisch.**

Anzahl Lektionen in der zweiten bzw. der dritten Sprache

Insgesamt werden **mindestens 320 Lektionen in der zweiten Sprache** vermittelt. Werden eine zweite und eine dritte Sprache eingesetzt, sind es insgesamt 480 Lektionen, pro Sprache jedoch mindestens 160 Lektionen.

Bewertung

Im mehrsprachigen Unterricht werden die sprachlichen Leistungen **nicht bewertet.**

RLP BM: Erweitertes Angebot



IFFP

Vermerk in den Semesterzeugnissen

Mehrsprachiger Unterricht wird im Semesterzeugnis beim entsprechenden Fach vermerkt, wobei die zweite bzw. die dritte Sprache angegeben wird.

Abschlussprüfungen

Die Abschlussprüfungen finden pro Prüfungsfach in den vorgegebenen Prüfungsformen zweisprachig statt mit einem Zeitanteil in der zweiten bzw. der dritten Sprache von mindestens 50%.

In der zweiten bzw. der dritten Sprache werden die Lerngebiete und Kompetenzen geprüft, die in dieser Sprache unterrichtet bzw. verlangt worden sind.

Die fachlichen Anforderungen sind grundsätzlich dieselben wie bei Prüfungen in der lokalen Landessprache. Sprachliche Kompetenzen werden nur soweit bewertet, wie dies auch bei einer Prüfung in der lokalen Landessprache der Fall ist.

Zu den Abschlussprüfungen wird zugelassen, wer im betreffenden Fach mindestens während eines Schuljahres zweisprachigen Unterricht besucht hat. Die kantonale Behörde kann für die Zulassung zur zweisprachigen Prüfung im Einzelfall auch andere Voraussetzungen als ausreichend beurteilen.

Vermerk im Notenausweis

Eine bestandene mehrsprachige Berufsmaturität wird gemäss Artikel 28 Absatz 2 BMV im Notenausweis zum eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnis vermerkt. Die als Prüfungssprache verwendete zweite bzw. dritte Sprache wird angegeben.



RLP BM: Zeugnis

<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20080844/index.html>

Art. 28 Eidgenössisches Berufsmaturitätszeugnis

¹ Im Notenausweis zum eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnis werden aufgeführt:

- a. die Gesamtnote;
- b. die Noten der Fächer des Grundlagenbereichs;
- c. die Noten der Fächer des Schwerpunktbereichs;
- d. die Noten der Fächer des Ergänzungsbereichs;
- e. die Note für das interdisziplinäre Arbeiten;
- f. die Note und das Thema der interdisziplinären Projektarbeit;
- g. die Ausrichtung der Berufsmaturität gemäss dem Rahmenlehrplan;
- h. der geschützte Titel laut dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis.

² Im Notenausweis wird vermerkt, wenn ein Teil der Berufsmaturitätsprüfung ausserhalb der Sprachfächer in anderen Sprachen als der ersten Landessprache absolviert wurde; dabei werden die entsprechenden Sprachen angegeben.

³ Das SBFJ stellt sicher, dass die eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisse in der ganzen Schweiz einheitlich gestaltet sind.

... or diploma: **Bilinguale Berufsmaturität**



IFFP

HUBER [REDACTED]

hat die gesundheitlich-soziale Berufsmaturität in den unten aufgeführten Fächern im Rahmen des bilingualen Unterrichts (Deutsch/Englisch, Niveau mind. B2) absolviert.

**Wirtschaft und Recht
Geschichte und Politik**

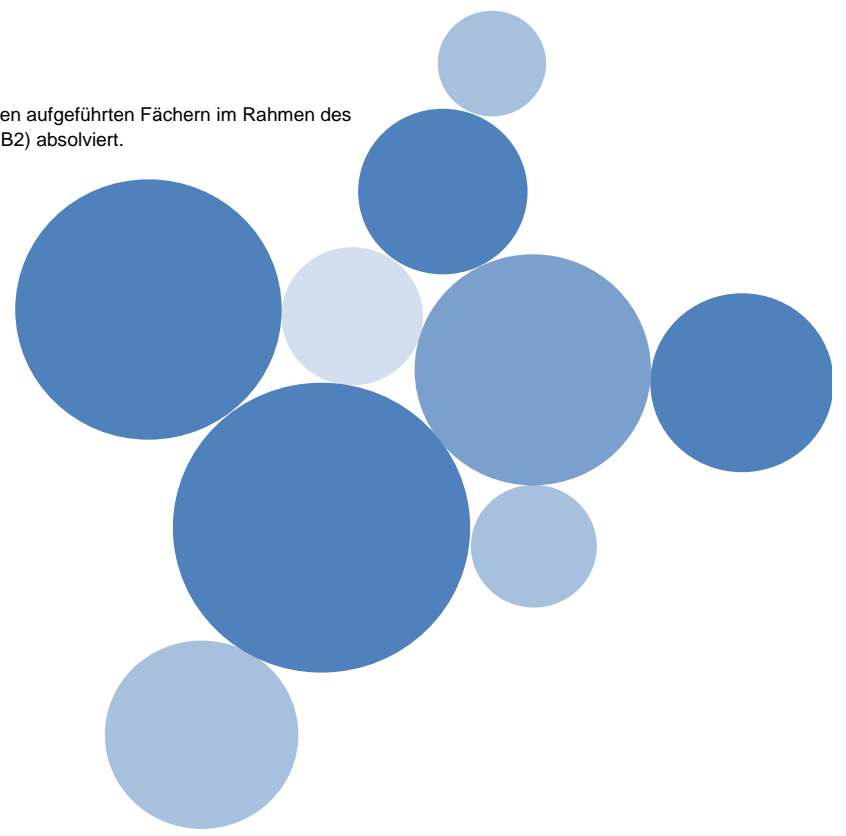
60 Lektionen
60 Lektionen



Leiter Berufsmaturitätsschule

Bilingualer Unterricht

Bilingual bedeutet: Der Englischanteil im jeweiligen Unterrichtsfach und in den notenrelevanten Leistungsbeurteilungen beträgt mindestens 37%. Die Anforderungen im bilingualen Unterrichtsfach bleiben die gleichen wie im einsprachigen Unterrichtsfach. Die Lernenden melden sich freiwillig für den bilingualen Unterricht.





6.2.5. Anforderungen an die Lehrpersonen

Lehrpersonen, die ihr Fach teilweise oder hauptsächlich in einer zweiten Sprache unterrichten, verfügen in dieser Sprache in der Regel über ein Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER), insbesondere im Hör- und Leseverstehen sowie im Sprechen. Die Fachsprache der Fachgebiete, die sie in der zweiten Sprache lehren, ist ihnen vertraut. Sie absolvieren in den ersten drei Jahren ihres zweisprachigen Unterrichts eine anerkannte Weiterbildung in zweisprachiger Didaktik oder Immersionsdidaktik.

University Degree + Teacher Diploma

Bili or CLIL course 6500.-

C2 (CPE) 2500.-



IFFFP

Technicalities:



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Verwaltung Dokumente

Verwaltung ▶ Prüfung

+ 9

ID ↕	Version	Prüfungsthema ↕	Prozess	Beteiligte Personen
2018-NT-1-30	1	Naturwissenschaften TALS <i>Serie 1: Chemie BM 2</i>	   	      ...
2018-NT-2-31	1	Naturwissenschaften TALS <i>Serie 2: Chemie BM 1 + BM 2 Teilzeit</i>	   	      ...
2018-NT-1-34	1	Naturwissenschaften TALS <i>Biologie (LS) BM 1, Serie 1</i>	   	     



Technicalities:

Start	BMP	Fach	Gesamtlektionenanzahl	ahl Lektionen in der 2. Sp
2017	2018	Mathematik Grundlagen*	200	40
		Mathematik Schwerpunkt*	200	20
		Naturwissenschaften Physik*	160	120
		Naturwissenschaften Chemie*	80	60
		Ergänzungsbereich (G+P)	120	40
		Ergänzungsbereich (W+R)	120	40

fächer mit zweisprachigem Unterricht: 880 Lektionen, davon 320 Lektionen zweisprachig

What if another BMS chooses to ...

Start	BMP	Fach	Gesamtlektionenanzahl	ahl Lektionen in der 2. Sp
2017	2018	Mathematik Grundlagen*	200	160
		Mathematik Schwerpunkt*	200	160
		Naturwissenschaften Physik*	160	0
		Naturwissenschaften Chemie*	80	0
		Ergänzungsbereich (G+P)	120	40
		Ergänzungsbereich (W+R)	120	40

fächer mit zweisprachigem Unterricht: 880 Lektionen, davon 320 Lektionen zweisprachig

... and you have to design the same final bilingual exams.



IFFP

Critical points:

Motivate learners and form pure bilingual classes

Train enough teachers (Ask your English department for help with the C2 requirements)

BM-RLP Grundangebot or erweitertes Angebot

Don't ignore the technicalities



IFFP

Piece of advice:

If at first you don't suck seed try a dryer grain

(by Denis Norden and Frank Muir, You have my word)



IFFP

Microteaching

Chemistry and Economics



IFFP

Microteaching

Setting: Team up into groups of 3

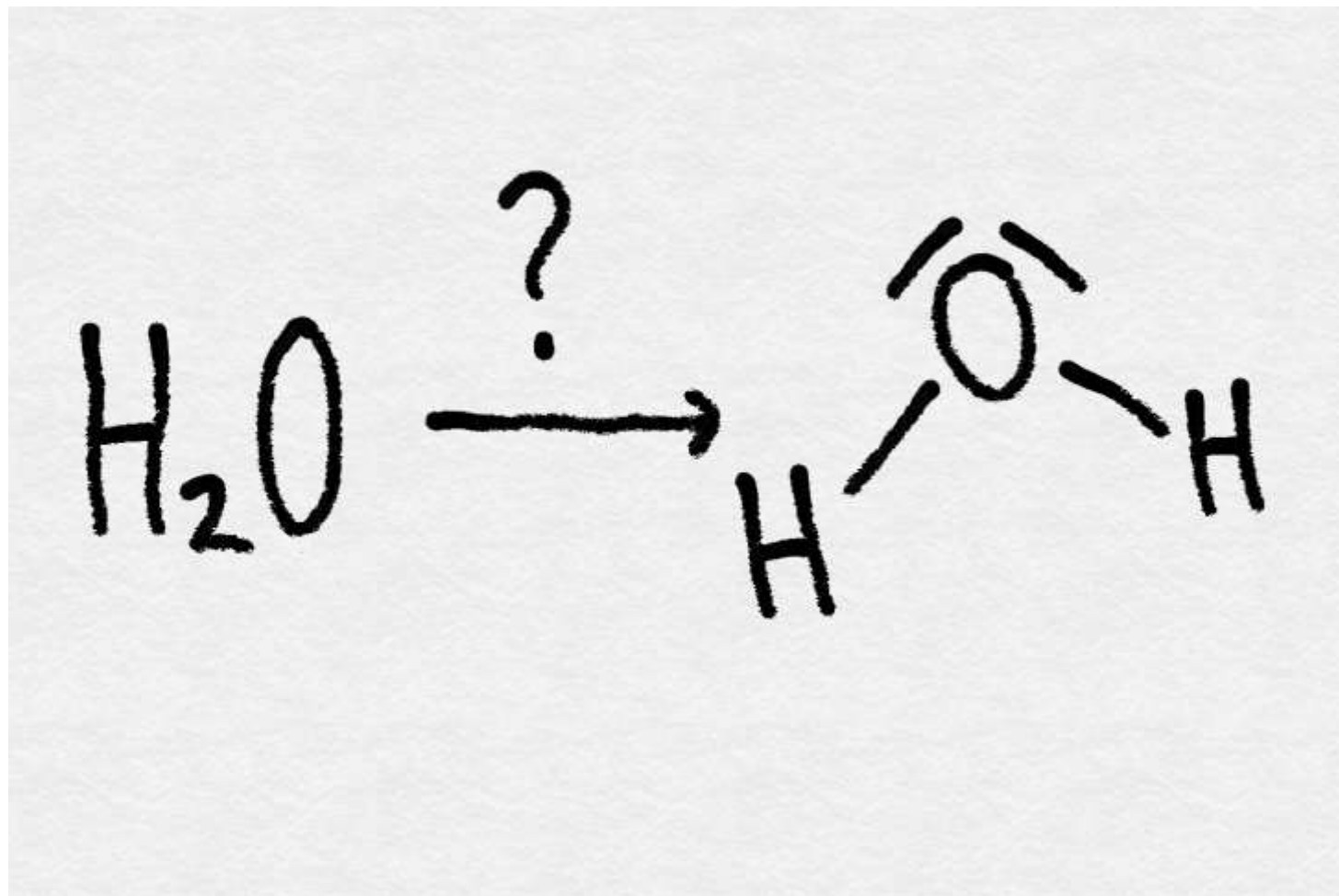
Scaffolds (language support)?

Points forts?

Questions/recommandations?



Microteaching

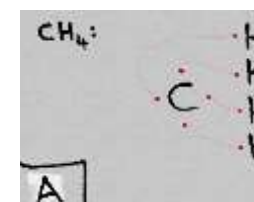
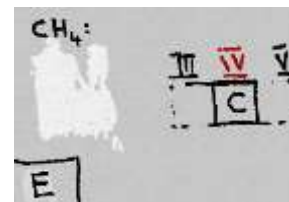
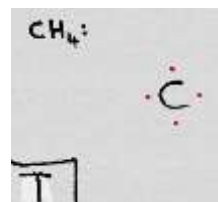
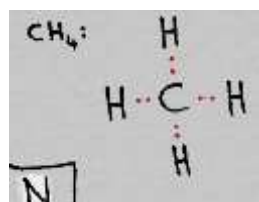
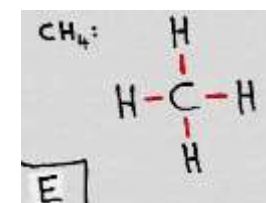
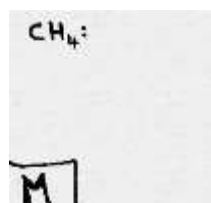




IFFP

Microteaching

?

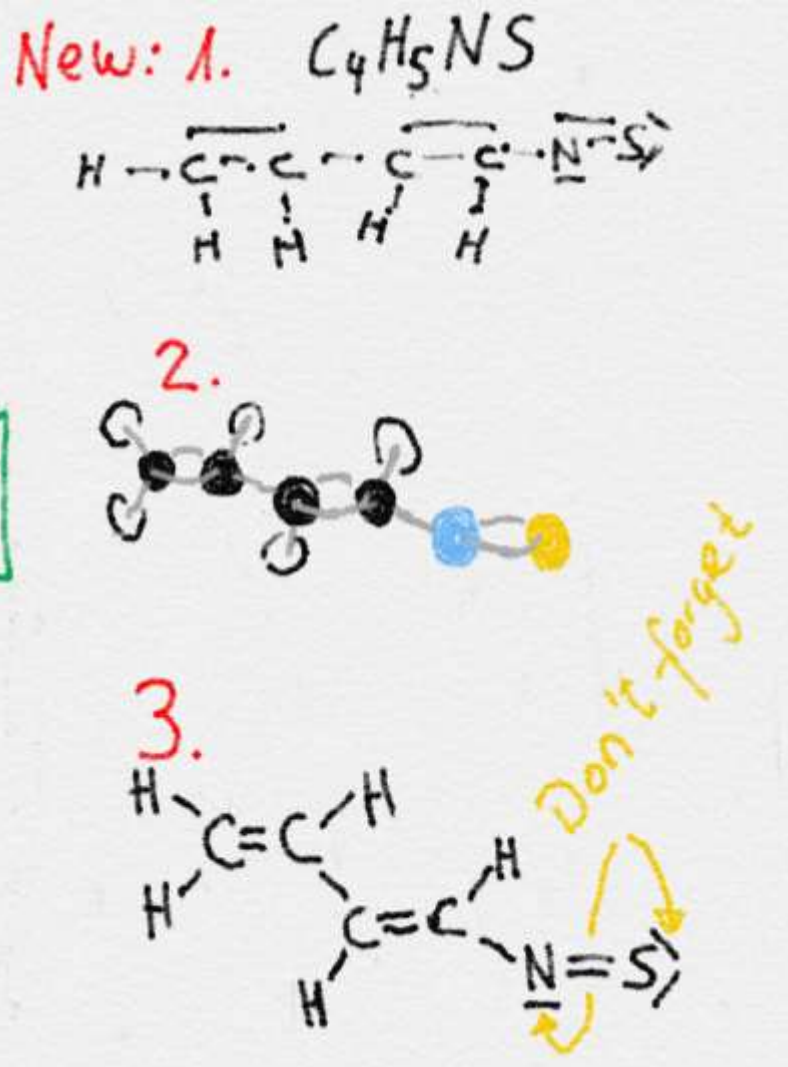
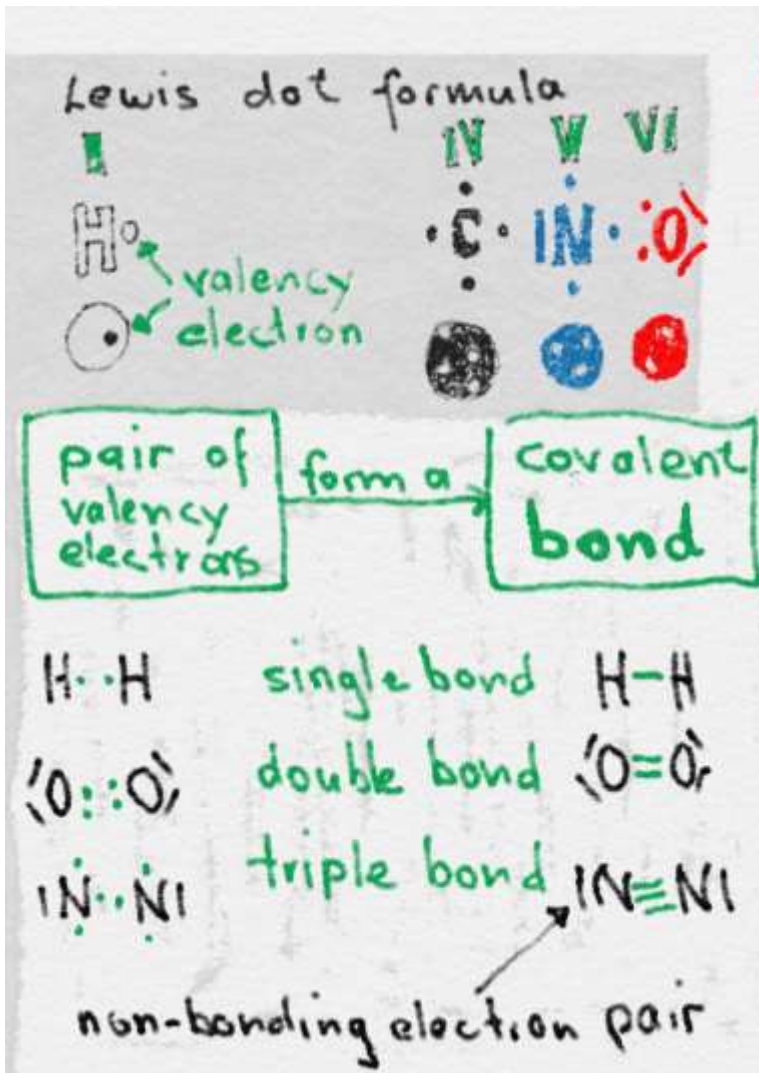


Known

New



IFFP





IFFP

Microteaching

1. Solve exercise 1a+b.

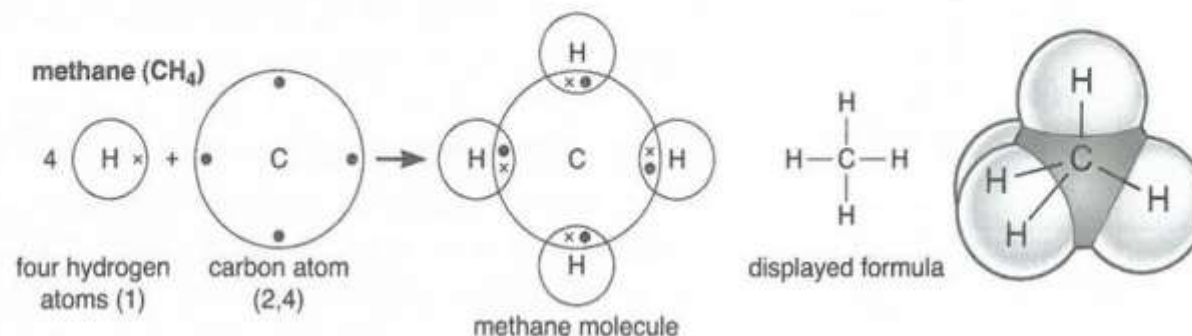


2. Build different molecules for C_4H_5NS . **You have to use all balls and sticks.** (Taste the wasabi peanuts)

(3. Solve exercise 3a-g)



- 1 a This question is about methane. Look at the diagram, then read the text below. Unscramble each set of letters in bold, and write the correct word on each line.



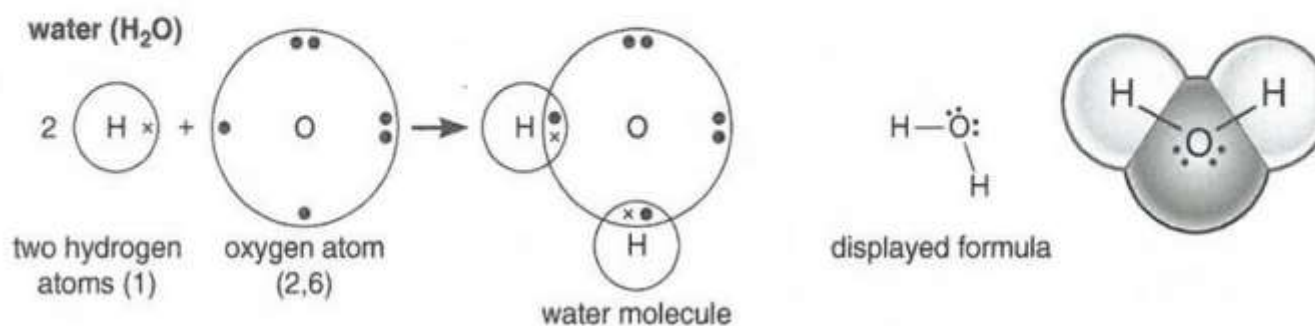
Each hydrogen now shares two electrons with carbon.

A [**eleclomu**] of methane consists of one atom of carbon bonded to four hydrogen atoms. The atoms [**ahres**] electrons from their outer shells to make the bonds. The outer shells [**povlare**] Each hydrogen atom shares one of the four outer electrons of the carbon atom. The carbon atom becomes the [**ntcree**] of the methane molecule. A covalent single bond is made up of two electrons. It can be represented as a [**genlis**] line in a diagram.



Microteaching

- b** This question is about water. Look at the diagram, then read the text below. In some places you are given a choice of words. Cross out the incorrect word.



Hydrogen and oxygen both fill their outer shells by sharing electrons.

Water molecules are also made of atoms joined together by single bonds. In water, oxygen is the *outer/central* atom. Oxygen and hydrogen share *two/four* pairs of electrons between their atoms.

In total, oxygen has a share of *eight/four* electrons in its *inner/outer* shell. This is a particularly stable arrangement of electrons. It is similar to the electron arrangement of the nearest *noble/halogen* gas in the Periodic Table. Note that a hydrogen atom shares electrons so that it has *eight/two* electrons in its outer shell.



Microteaching

3 Complete the following sentences describing different points about chemical bonding using a suitable preposition from the following list.

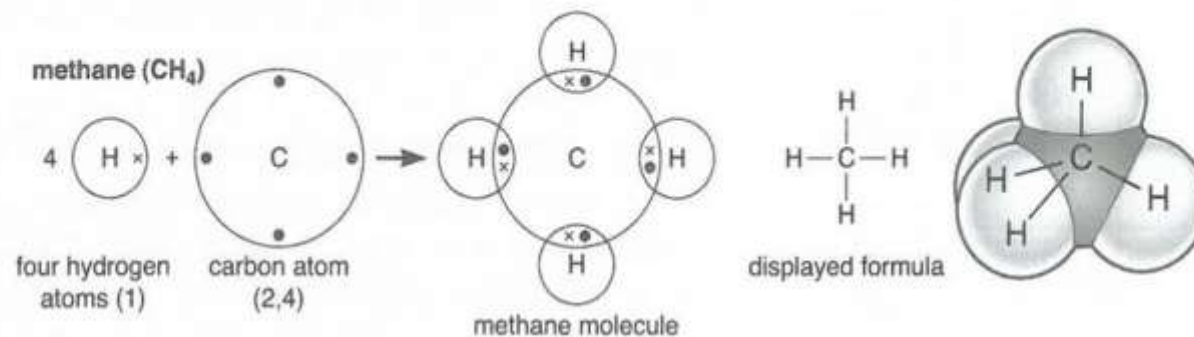
to between in within throughout with towards of

- a** In covalent bonding atoms share electrons other atoms to make molecules. In ionic bonding metal atoms donate outer electrons non-metal atoms to make the bond.
- b** Atoms use the valency electrons their outer shells to make bonds.
- c** An oxygen atom can hold a maximum eight electrons its outer shell when it makes bonds.
- d** In making a bond atoms are transferring or sharing electrons to move a more stable electron arrangement.
- e** Covalent compounds are formed non-metal elements.
- f** Diamond is very hard because it has strong covalent bonds the whole structure.
- g** While the intramolecular forces simple molecules are strong covalent bonds, the intermolecular forces molecules are generally weak.



Microteaching

- 1 a This question is about methane. Look at the diagram, then read the text below. Unscramble each set of letters in bold, and write the correct word on each line.



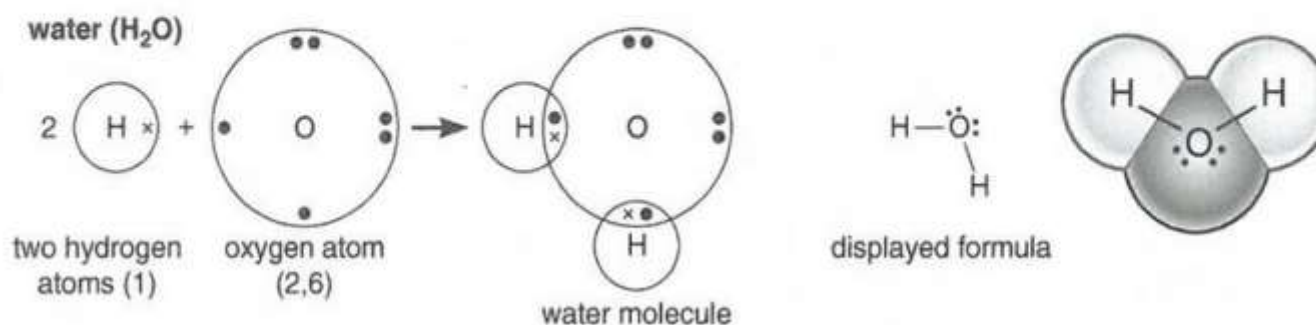
Each hydrogen now shares two electrons with carbon.

A [**eleclomu**] *molecule* of methane consists of one atom of carbon bonded to four hydrogen atoms. The atoms [**ahres**] *share* electrons from their outer shells to make the bonds. The outer shells [**povlare**] *overlap*. Each hydrogen atom shares one of the four outer electrons of the carbon atom. The carbon atom becomes the [**ntcree**] *centre* of the methane molecule. A covalent single bond is made up of two electrons. It can be represented as a [**genlis**] *single* line in a diagram.



Microteaching

- b** This question is about water. Look at the diagram, then read the text below. In some places you are given a choice of words. Cross out the incorrect word.



Hydrogen and oxygen both fill their outer shells by sharing electrons.

Water molecules are also made of atoms joined together by single bonds. In water, oxygen is the ~~outer~~/central atom. Oxygen and hydrogen share ~~two~~/~~four~~ pairs of electrons between their atoms.

In total, oxygen has a share of ~~eight~~/~~four~~ electrons in its ~~inner~~/outer shell. This is a particularly stable arrangement of electrons. It is similar to the electron arrangement of the nearest noble/~~halogen~~ gas in the Periodic Table. Note that a hydrogen atom shares electrons so that it has ~~eight~~/~~two~~ electrons in its outer shell.



Microteaching

3 Complete the following sentences describing different points about chemical bonding using a suitable preposition from the following list.

to between in within throughout with towards of

- a** In covalent bonding atoms share electrons *with* other atoms to make molecules. In ionic bonding metal atoms donate outer electrons *to* non-metal atoms to make the bond.
- b** Atoms use the valency electrons *in* their outer shells to make bonds.
- c** An oxygen atom can hold a maximum *of* eight electrons *in* its outer shell when it makes bonds.
- d** In making a bond atoms are transferring or sharing electrons to move *to* a more stable electron arrangement.
- e** Covalent compounds are formed *between* non-metal elements.
- f** Diamond is very hard because it has strong covalent bonds *throughout* the whole structure.
- g** While the intramolecular forces *within* simple molecules are strong covalent bonds, the intermolecular forces *between* molecules are generally weak.



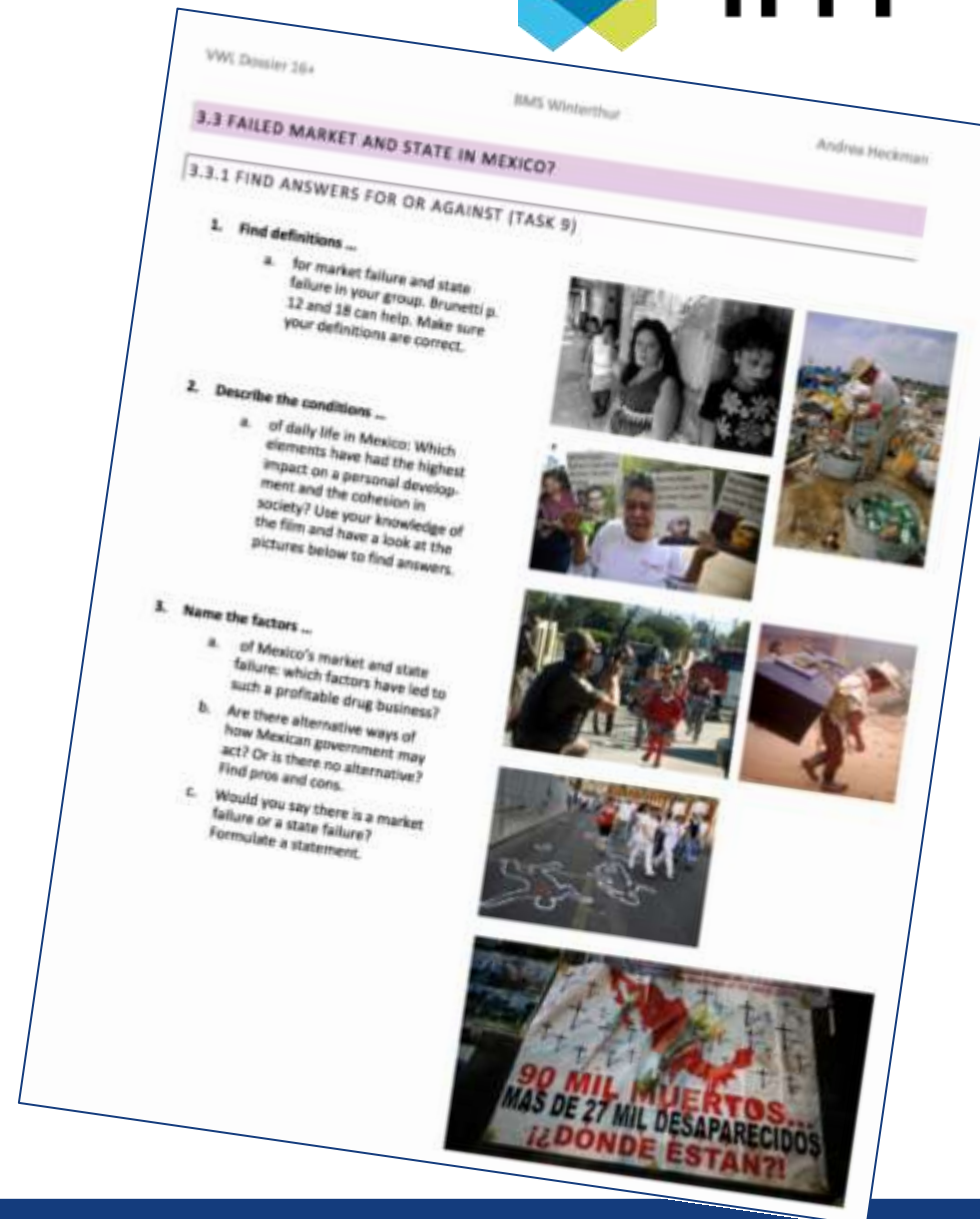
Bili in Economics

Topic „Global Illicit Businesses“

1. Microteaching:

Shadow market and black market

- Gap filling
- Loop





Introduction: The Black Market

- Repetition of Market Mechanism and Distortion of Competition
- Definitions of Formal Market, Shadow Market and Black Market

Most Profitable Businesses in the Global Formal Market

- Net Profit Margin, Revue, Ranking

Most Profitable Illicit Businesses – a Global View

- Types of Illicit Businesses, Ranking
- Human Trafficking and Forced Work, Drug Business, Counterfeit Goods, Organ Trade, Wildlife, Diamonds, Small Arms
- Optional: Quoted Poster Session

Global Drug Business

- Trafficking Routes, Growing Areas, Sales Markets, Main Players, Global Supply and Demand

Mexico and the Sinaloa Drug Cartel

- Mexico – Fact Sheet, Poverty, HDI
- Several Drug Cartels and their Instruments to Rule the Market
- Rivalry and War on Drugs: Impact on Formal Market, Society, Quality of Life, Politics
- Analysis on Market Failure and State Failure in Mexico

Lessons Learned from the Illicit Business?

Formal Market versus Shadow Market

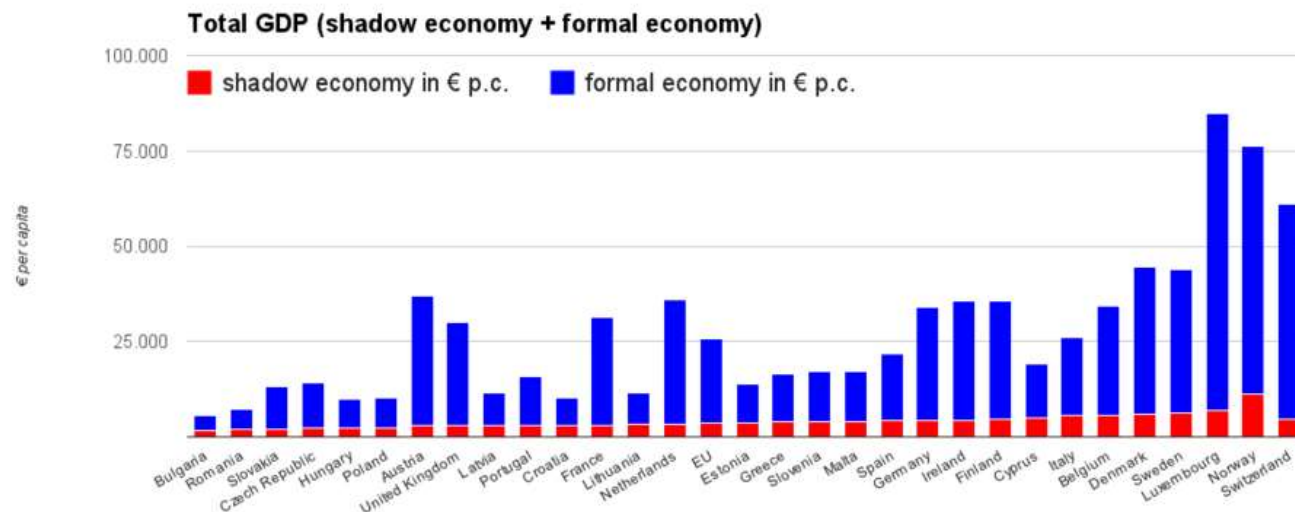


IFFP

Fact is that the global shadow market persists as an essential part of the world economy and as an engine for global trade.

Shadow markets make up 10 to 40 percent of a country's national economy. Countries with a low GDP tend to have a higher shadow economy.

Global shadow economy is not less than 10% of the global GDP!



Definitions



IFFFP

Definitions

Volkswirtschaft
National economy

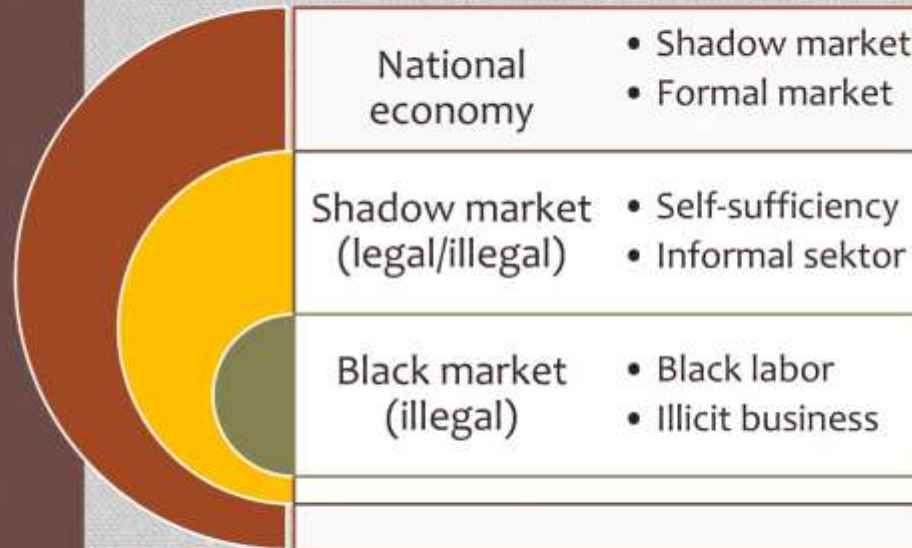
Formeller Markt
Formal market

Schattenmarkt
Shadow market

Schwarzmarkt
Black market

National objectives: to execute statistical records, to collect taxes and social charges

- For control, guidance and public revenue
- Only in formal markets



Damage: a lack of statistics, of taxation and of social charges → less public revenue

Additional state **expendes** for fighting criminality, illicit business and corruption

Schattenwirtschaft ist Teil jeder Volkswirtschaft



IFFP

Schattenwirtschaft im weiteren Sinn

	Selbstversorgungswirtschaft (legal)		Schattenwirtschaft im engeren Sinn (illegal)	
Wirtschaftssektor	Haushaltssektor	Informeller Sektor	Irregulärer Sektor	Krimineller Sektor
Tätigkeit	legal	legal	legal (Dienst- und Werkleistung)	illegal (Straftat)
Ausführung	legal	legal	illegal	illegal
Beispiele	Nachbar- schaftshilfe Selbstversorgung	Informelle Wirtschaft (Graumarkt)	Schwarzarbeit	Schwarzmarkt

https://de.wikipedia.org/wiki/Informelle_Wirtschaft (22.12.2017)

Informelle Wirtschaft: Legal aber nicht erfasster Teil des formellen Marktes: mündl. Vereinbarungen, Mikrounternehmen, Strassenverkäufer, Heimarbeiter, Hausangestellte

Gap filling



IFFFP

Team up in groups of 3 and fill in the caps of this summery text. The key words are listed below.

RELATIONS BETWEEN FORMAL, SHADOW AND BLACK MARKET (SUMMARY) ¶



- Work in groups of 3. Fill the gaps in this summary text. You'll find the key words below the text. ¶
- Try to memorise these key words because they are specific economic vocabulary – mark it (note it). ¶

Each _____ economy contains not only a _____ market, but also a _____ market, which is equivalent 10 to 40 percent of the GDP. The shadow market includes _____ activities like self-sufficiency or informal labour like street vendors or domestic workers. The _____ market is the _____ part of the shadow market with _____ market activities like black labour, forced work or _____ business. ¶

All shadow market activities are _____, unregulated, uncontrolled and no _____ charges are paid. That leads to a loss of _____. As a result national objectives cannot be _____. In addition supplementary expenses are spent _____ criminal activities and black market businesses. ¶

Fact is that the _____ shadow market persists as an _____ part of the world economy and as an _____ for global trade. ¶

Black markets rise where states _____ market factors through price regulations (_____ (dt)), _____ (Gütereinschränkungen), _____ (Verbot von Handel und Produktion einzelner Güter). ¶



Key words – cap filling ¶

national, drug, illegal, illicit, eliminate, formal, black, taxfree, rationing, engine, social, fulfilled, to roll back, Preiseingriffe, legal, global, shadow, public revenue, essential, prohibition ¶



¶

Each **national** economy contains not only a **formal** market, but also a **shadow** market, which is equivalent to 10 to 40 percent of the GDP. The shadow market includes **legal** activities like self-sufficiency or informal labour like street vendors or domestic workers. The **black** market is the **illegal** part of the shadow market with **illicit** market activities like black labour, forced work or **drug** business. ¶

All shadow market activities are **taxfree**, unregulated, uncontrolled and no **social** charges are paid. That leads to a loss of **public revenue**. As a result national objectives cannot be **fulfilled**. In addition supplementary expenses are spent **to roll back** criminal activities and black market businesses. ¶

Fact is that the **global** shadow market persists as an **essential** part of the world economy and as an **engine** for global trade. ¶

Black markets rise where states **eliminate** market factors through price regulations (**Preiseingriffe**), **rationing** (Gütereinschränkungen), **prohibition** (Verbot von Handel und Produktion einzelner Güter). ¶

¶

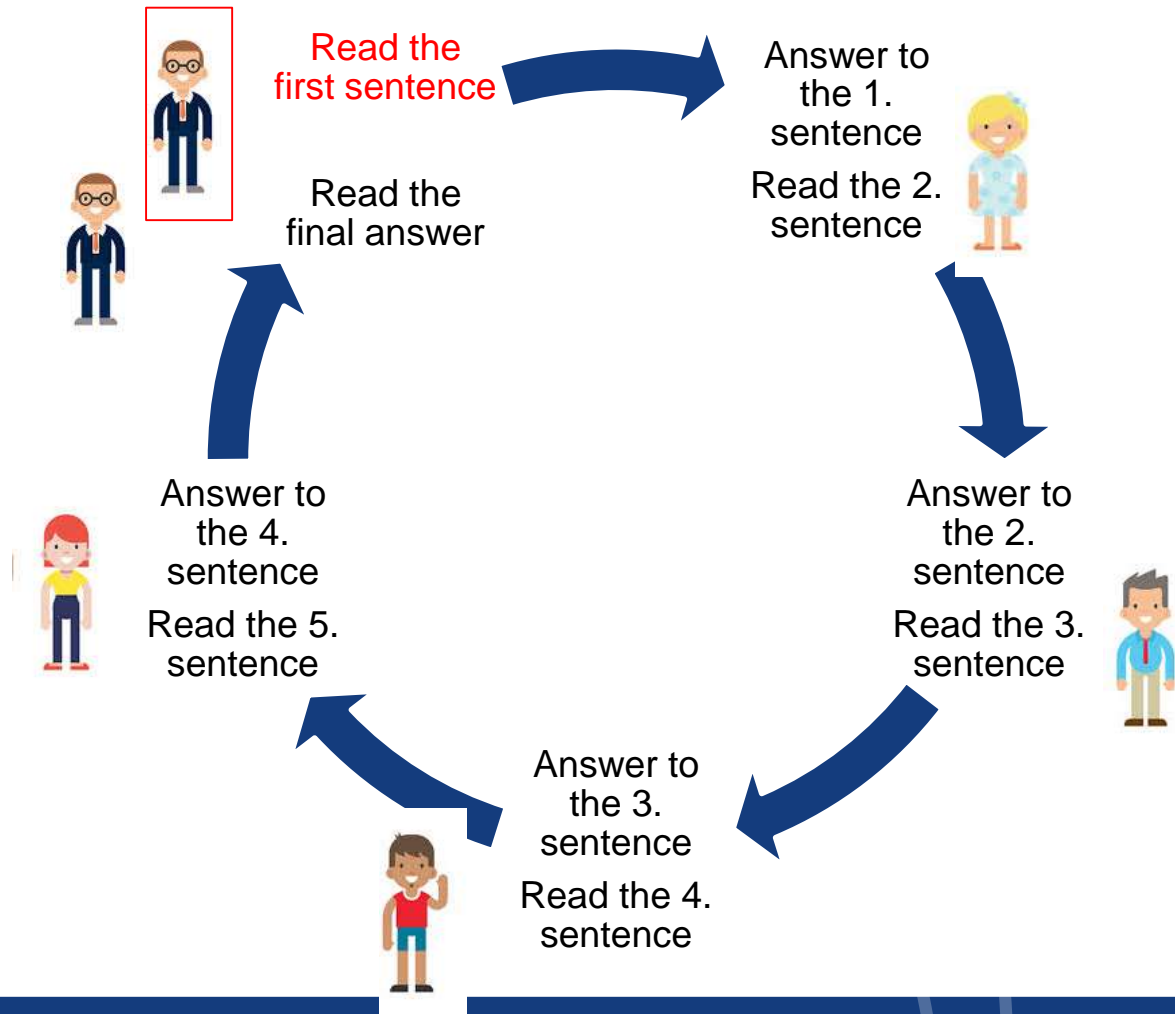
Key words – gap filling ¶

national, drug, illegal, illicit, eliminate, formal, black, taxfree, rationing, engine, social, fulfilled, to roll back, Preiseingriffe, legal, global, shadow, public revenue, essential, prohibition ¶



Loop

- Each person gets a paper strip.
- At the **right** side: the beginning of a new sentence
- At the **left** side: the answer of an other sentence





	<i>The shadow market makes at least 10% ...</i>



<i>by the illegal drug business.</i>	<i>State intervention like prohibition is a strong ...</i>



IFFP

Microteaching

Scaffolds (language support)?

Points forts?

Questions/recommandations?